

1660 November 12., Paris

A

KREDITIVSCHREIBEN¹ DES [FRANZ. KOENIGS] LUDWIG XIV. AN DIE GENERALSTAENDE DER VEREINIGTEN PROVINZEN DER NIEDERLANDE [HOLLAND]

Das stetige Interesse, welches er, [der franz. König], am Schicksal des Malteserordens und dessen "*Grand Prieur ... En Allemagne*", [Friedrich] "*Le Cardinal Landgrave de Hesse*" [-Darmstadt] genommen, "*Nous ... [a] portez à luy accorder Nostre Inclusion ... dans le Traicté de Paix [Pyrenäenfriede]*", den er [1659] mit dem König von Spanien [Philipp IV.] geschlossen; das gleiche Wohlwollen veranlasse ihn nun heute, "*de Les appuyer de Notre faveur, et de Nos Bons offices aupres de Nos Amys*". So möchte er sie denn, wie dies bereits bei früheren Gelegenheiten durch seine Ambassadoren geschehen, einmal mehr darum ersuchen, den Orden auch in ihren Gebieten wieder in all seine alten Rechte einzusetzen. Da ihm diese Angelegenheit sehr am Herzen liege, habe er es - eingedenk der Tatsache, dass nunmehr unter den Mächten der Christenheit wieder Frieden herrsche, der Malteserorden aber nach wie vor in ständigem Abwehrkrieg gegen die Ungläubigen [Türken] begriffen sei - für richtig befunden, die Begehren seines Cousins, des Kardinals von Hessen, auf Rückgabe der in den Niederlanden liegenden Gütern, deren Einkünfte der Orden gerade jetzt so dringend zur Sicherung des Mittelmeeres bedürfe, - etwas, das sie als Handel treibendes Volk schliesslich besonders betreffe - persönlich zu unterstützen und zu diesem Zwecke seinen Ambassadoren [Jacques-Auguste] de Thou, "*Comte de Meslay*", zu beauftragen, ihnen anlässlich einer eigens anzubegehrenden Audienz seine Anliegen gründlich auseinanderzusetzen.

Er hoffe daher sehr, dass sie diesem seinem Vertreter gnädig Gehör schenken würden.

Ludwig

[Henri-Auguste] de Loménie,
[Comte de Brienne], [Chargé des
Affaires étrangères]

- 1) Diese und die folgenden 4 Nummern (AH 35/4 bis AH 35/7) bilden ein Ganzes. Alle 5 Kopien stammen von der gleichen Hand, sie bilden zusammengenommen einen eigenen Faszikel mit eigener Paginierung (1-18[20]), wobei die beiden letzten Seiten [19, 20] leer sind.

Kopie, in franz. Sprache
AH 35, 3

4

1660 Dezember 8., Den Haag

A

VORTRAG DES [FRANZ. AMBASSADOREN] JACQUES-AUGUSTE DE THOU, COMTE DE MESLAY, VOR DEN GENERALSTAENDEN DER VEREINIGTEN PROVINZEN DER NIEDERLANDE [HOLLAND]

Wie sie dem Schreiben des Königs [Ludwig XIV.] entnehmen könnten, habe er Befehl, *"de Venir en cette Audience, pour leur recomender ... les Interests de l'ordre ... de Malthe (ou ils [gemeint les chevaliers] font à present Leur Residence) dans la Restitution que ledit Ordre demande des Biens d'ancienne fondation qui leur appartiennent, & qui Sont Situez dans l'estendue de Vos Provinces Uniez, & dans la Reintegrande en la possession desdits Biens"*, wie sie gleichzeitig auch von Kardinal [Friedrich], Landgraf von Hessen[-Darmstadt], *"Comme ... ayant esté investy, en bonne & authentique forme, par Monsieur Le grand Maistre de Malthe [1647 war dies Frà Jean de Lascaris], en qualité de Grand Prieur dudit Ordre, dans la Haute & Basse Allemagne"*, darum gebeten würden.

"Vos Seigneuries auront aussi pû remarquer, dans le Commancement de La lettre de Sa Majesté, ce qui l'a convié, de renouveler presentement cet office; par ma bouche, a scavoir l'Inclusion qu'elle Vient de donner audit Prince Cardinal (en cette mesme qualité de Grand Prieur d'Allemagne) dans le dernier Traicté [Pyrenäenfriede von 1659]", der zum Besten Europas zwischen ihm und dem König von Spanien [Philipp IV.] geschlossen worden sei, *"De Sorte qu'en mesme temps, Vos Seigneuries auront pû Comprendre, par la Consequence de cette Inclusion, que mes Offices Seront Suivies de près, par Ceux de Messieurs les Ministres de Leurs Majestéz Jmperialle [Leopold I.] et Catholique [Philipp IV.] qui sont en cette Court"*. [Resident des Röm.